

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 12.03.2020
Sitzung Nummer:	5 ( KVPA/5/2020)
Sitzungsdauer:	15:30 - 18:41 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

---

Carsten Wulfänger  
Vorsitzender, Landrat

---

Alessa Stobinski  
Protokollführung

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Herr Carsten Wulfänger

#### Mitglieder

Herr Ralf Berlin  
Herr Dietrich Gehlhar  
Herr Patrick Puhlmann  
Herr Nico Schulz  
Herr Thomas Staudt

#### Stellvertreter

Herr Mario Blasche

Vertretung für Frau Katrin Kunert

#### Protokollführer

Frau Alessa Stobinski

#### von der Verwaltung

Frau Annett Dehmel  
Herr Stefan Feder  
Frau Susanne Hoppe  
Frau Viola Joswig-Lemme  
Frau Konstanze Klein  
Frau Jacqueline Krehl  
Herr Thomas Müller  
Herr Sebastian Stoll

#### Teilnehmer

Herr Heie Erchinger  
Frau Dr. Natalie Hildebrandt

GAVIA  
Rechtsanwaltsbüro WMRC

#### Gäste

Frau Annegret Schwarz

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Frau Katrin Kunert

### **Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
  - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses sowie der Beschlussfähigkeit
  - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
  - 4 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 4. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses vom 06.02.2020
  - 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 4. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses vom 06.02.2020
  - 6 Abstimmungsvereinbarung mit Systemen  
Vorlage: 132/2020
  - 7 Entwurf zu den Gebührenkalkulationen und Gebührensatzungen 2019 und 2020
  - 7.1 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Stendal (Abfallgebührensatzung) ab 01.01.2019  
Vorlage: 127/2020
  - 7.2 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Stendal (Abfallgebührensatzung) ab 01.01.2020  
Vorlage: 128/2020
  - 8 ÖPNV-Optimierungsverkehre für die Strecke KBS 205 Stendal - Salzwedel (Linie 933 - Meßdorf - Bismark - Hohenwulsch)  
Vorlage: 141/2020
  - 9 Ersatz der Bahnübergänge Kläden und Steinfeld  
Vorlage: 151/2020
  - 10 Förderung "Schulinfrastruktur" - Anpassung der Maßnahmen  
Vorlage: 119/2019
  - 11 Einnahme zusätzlicher Fördermittel nach KStBFinG für Brücke Käthen  
Vorlage: 125/2020
  - 12 Umschuldung von Krediten im Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: 118/2019
  - 13 Einwohnerfragestunde
  - 14 Anfragen und Anregungen
- 

## **Protokoll**

### **zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Landrat eröffnet um 15.30 Uhr die 5. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses und begrüßt die Anwesenden.

### **zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Landrat stellt fest:

- die Einberufung zur Sitzung des KVPA erfolgte frist- und ordnungsgemäß am 28. Februar 2020,

- der KVPA ist beschlussfähig; es sind 6 Mitglieder des KVPA sowie der Landrat anwesend (siehe auch Seite 1 Anwesenheitsliste).
- Frau Kunert wird durch Herrn Blasche vertreten.

### zu TOP 3 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Der Landrat informiert, dass der Tagesordnungspunkt 19 mit entsprechender Vorlage abgesetzt wird. Die Behandlung erfolgt im Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss am 26.03.2020.

Herr Berlin erläutert, dass der Integrationsrahmenplan laut Beratungsfolge am 12.03.2020 im Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss behandelt werden sollte. Dieser steht allerdings nicht auf der Tagesordnung.

Der Landrat erklärt, dass eine Beratung in der Sitzung am 26.03.2020 erfolgt. Er bittet dies in der Beratungsfolge zu korrigieren.

Da es keine weiteren Änderungsanträge gibt, gilt die Tagesordnung als festgestellt.

### zu TOP 4 **Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 4. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses vom 06.02.2020**

Da es keine Einwände gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift der 4. Sitzung vom 06.02.2020 zur Abstimmung gestellt.

*mehrheitlich beschlossen*

*Ja mehrh Enthaltung 1*

### zu TOP 5 **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 4. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalausschusses vom 06.02.2020**

Der Landrat informiert wie folgt:

In seiner Sitzung am 06.02.2020 fasste der KVPA folgende Beschlüsse:

#### **Zur Drucksache Nr. 139/2020**

#### **Erweiterungsbau der Sekundarschule Bismark, Karl-Marx-Straße 5 in 39629 Bismark - Los 301 Rohbauarbeiten:**

„Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung gem. § 3 VOB/A sowie rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung wird beschlossen, für die Baumaßnahme Erweiterungsbau der Sekundarschule Bismark – Los 301 Rohbauarbeiten der Firma Behnert BAU aus 39638 Gardelegen OT Lindstedt den Zuschlag zu erteilen. Die Auftragssumme beträgt 208.280,20 € brutto. Das Prüfergebnis des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Stendal liegt vor.“

#### **Zur Drucksache Nr. 124/2020**

#### **Personalangelegenheit Einstellung als Sachbearbeiter Technische Bauaufsicht (Reg.-Nr.: 108/2019 E):**

„Der Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss beschließt im Einvernehmen mit dem Landrat, gemäß § 6 Abs. 2 der Hauptsatzung des Landkreises Stendal vom 05.07.2019 die ausgeschriebene Stelle „Sachbearbeiter Techn. Bauaufsicht (m/w/d)“ befristet für zwei Jahre mit Herrn Marc Schneider, wohnhaft in Tangerhütte, voraussichtlich ab dem 01.03.2020 zu besetzen und ihn in die Entgeltgruppe 11 TVöD VKA (Teil A, Allgemeiner Teil – II. Spezielle Tätigkeitsmerkmale, Punkt 3 „Ingenieurinnen und Ingenieure“) Entgeltordnung einzugruppieren.“

### Zur Drucksache Nr. 130/2020

#### Personalangelegenheit; Dauerhafte Aufgabenübertragung der Stelle

#### SGL Wirtschaftsförderung und Projektmanagement nach Führung auf Probe gem. § 31 TVöD:

„Der Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss beschließt im Einvernehmen mit dem Landrat, gemäß § 6 Abs. 2 der Hauptsatzung des Landkreises Stendal vom 04.07.2019 die Stelle „Sachgebietsleiter (m/w/d) Wirtschaftsförderung und Projektmanagement“ mit Frau Maria Wendt, wohnhaft in der Hansestadt Stendal, ab dem 07.02.2020 dauerhaft zu besetzen, die Führung auf Probe gem. § 31 TVöD zu beenden und sie in die Entgeltgruppe 11 TVöD (Teil A – Allgemeiner Teil, Punkt 3 „Entgeltgruppen 2 – 12 (Büro-, Buchhalterei-, sonstiger Innendienst und Außendienst“) Entgeltordnung VKA einzugruppieren.“

#### zu TOP 6 Abstimmungsvereinbarung mit Systemen Vorlage: 132/2020

Frau Klein stellt die Abstimmungsvereinbarung anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Die Präsentation ist unter Tagesordnungspunkt 6 im Informationsportal des Kreistages des Landkreises Stendal eingestellt.

Herr Schulz stellt eine Frage zur Reinigung der Glascontainer. Bezieht sich die Reinigung lediglich auf die Container oder auch auf die darum liegende Fläche?

Frau Klein erklärt, dass für die Reinigung der Stellplatzflächen im Umkreis von mehr als einem Meter des Containers, die ALS zuständig ist.

Herr Puhlmann möchte wissen, ob die eingestellte Version der Abstimmungsvereinbarung in Mandatos, die endgültige Fassung ist. Diese Fassung ist mit einem Wasserzeichen „Entwurf“ gekennzeichnet.

Frau Klein bejaht dies. Da es keine Änderungen gab, entspricht die eingestellte Version der endgültigen Fassung.

Zudem möchte Herr Puhlmann wissen, ob bereits alle notwendigen Unterschriften der Systembetreiber unter der Abstimmungsvereinbarung erfolgt sind bzw. bis zum Kreistag am 19.03.2020 vorliegen.

Herr Ehteler bestätigt dies.

Herr Stoll übernimmt um 15.55 Uhr stellvertretend für den Landrat die Leitung der Sitzung.

Herr Staudt fragt, wer über die Gestellung von Behältern oder gelben Säcken, aber auch über die Behältergrößen entscheidet.

Frau Klein erklärt, dass die Größe weitestgehend durch die 240 L - Tonne vordefiniert ist.

Herr Ehteler ergänzt, dass eine Liste übergeben wurde, in denen die Haushalte aufgezählt sind, bei denen eine Sackgestellung durchgeführt wird. Dies wurde durch die jeweiligen Haushalte so gefordert und nicht vorgeschrieben.

Herr Staudt möchte zudem wissen, wie der temporäre Mehrbedarf gehandhabt wird.

Frau Klein erklärt, was unter einem temporären Mehrbedarf zu verstehen ist. Dazu zählen beispielsweise große Feierlichkeiten wie Weihnachten oder Einschulung, an denen zusätzlicher Müll anfällt. In solchen Fällen ist es möglich zusätzlich transparente Säcke neben die gelbe Tonne zu stellen. Bei einem dauerhaften Mehrbedarf, wird dieser dem Drittbeauftragten oder dem Landkreis gemeldet, sodass über eine Begutachtung über einen gewissen Zeitraum stattfindet. Dabei wird kontrolliert wie viel an Mehrbedarf besteht und ob Fehlbefüllungen dabei sind. Es wird dann eine Entscheidung getroffen.

Herr Puhlmann fragt, ob dem Landkreis die Möglichkeit einer Ersatzvornahme offen steht.

Herr Ehteler antwortet, dass im § 10 der Abstimmungsvereinbarung geregelt ist, dass der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger eine Ersatzvornahme durchführen kann. Dies könnte eintreten, wenn beispielsweise der be-

auftragte Entsorger den Müll nicht mehr abfährt oder der Systembetrieb nicht mehr sichergestellt ist. In diesen Fällen kann der Landkreis auf uns zugehen, die Ersatzvornahme androhen und diese durchführen. Die Landbell AG würde die Kosten für diese Ersatzvornahme tragen müssen.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, lässt Herr Stoll über die Vorlage abstimmen.

*mehrheitlich zugestimmt*

*Ja mehrh Nein 0 Enthaltung 2*

**zu TOP 7 Entwurf zu den Gebührenkalkulationen und Gebührensatzungen 2019 und 2020**

Frau Dr. Hildebrandt und Herr Erchinger stellen die Gebührenkalkulationen und Gebührensatzungen für die Jahre 2019 und 2020 anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Die Präsentation ist unter Tagesordnungspunkt 7 im Informationsportal des Kreistages des Landkreises Stendal eingestellt.

Herr Schulz möchte wissen, welche Summe durch die Kleingartenanlagen für Abfallgebühren aufzubringen ist.

Herr Echterler antwortet, dass es sich um 45.406 € Grundgebühr und 10.653 € Mindestleerungsgebühr handelt.

Herr Berlin fragt, ob jeder Kleingärtner für 2019 und 2020 belangt wird.

Herr Echterler erklärt, dass für das Jahr 2019 keine Nacherhebung durchgeführt wird. Für das Jahr 2020 werden alle Eruierten angeschrieben und der Anschluss wird durchgesetzt. Ein Einwohnergleichwert entspricht dabei drei Kleingartenparzellen.

Da es keine weiteren Fragen gibt, werden die beiden Beschlussvorlagen einzeln zur Abstimmung gestellt.

**zu TOP 7.1 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Stendal (Abfallgebührensatzung) ab 01.01.2019  
Vorlage: 127/2020**

*mehrheitlich zugestimmt*

*Ja 3 Nein 0 Enthaltung 3*

**zu TOP 7.2 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Stendal (Abfallgebührensatzung) ab 01.01.2020  
Vorlage: 128/2020**

*mehrheitlich zugestimmt*

*Ja 3 Nein 0 Enthaltung 3*

**zu TOP 8 ÖPNV-Optimierungsverkehre für die Strecke KBS 205 Stendal - Salzwedel (Linie 933 - Meßdorf - Bismark - Hohenwulsch)  
Vorlage: 141/2020**

Frau Dehmel führt anhand einer Power-Point-Präsentation in das Thema ein. Die Präsentation ist unter Tagesordnungspunkt 8 im Informationsportal des Kreistages des Landkreises Stendal eingestellt.

Herr Stoll ergänzt, dass aus dem Ausschuss für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur die Anregung kam, zunächst die Stellungnahme der Stadt Bismark abzuwarten. Aus diesem Grund wird vermutlich keine Behandlung der Vorlage im Kreistag am 02.04.2020, sondern erst im Juni 2020 möglich sein. Die Stellungnahme der Stadt Bismark soll im Fachausschuss vorgestellt werden.

Herr Schulz kommt auf die Zählung der Fahrgastzahlen (Folie 4) zurück. Warum endet die Zählung im April 2018 und wurde nicht weitergeführt?

Frau Dehmel erklärt, dass im Januar und Februar 2020 Zählungen durchgeführt wurden, um mit aktuellen Fahrgastzahlen arbeiten zu können.

Da es keine weiteren Fragen gibt, schlägt Herr Stoll vor diese Vorlage zurückzustellen. Sobald eine Stellungnahme vorliegt, wird die Vorlage noch einmal in den Ausschüssen behandelt.

Dieser Vorschlag findet Zustimmung.

### *zurückgestellt*

#### **zu TOP 9 Ersatz der Bahnübergänge Kläden und Steinfeld Vorlage: 151/2020**

Herr Müller erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stoll erläutert, dass für den Rettungsdienst noch nicht bekannt ist, wie groß die Schrankenschließzeiten in diesem Bereich sein werden. Im letzten Jahr hat der Landkreis dort eigene Erhebungen und Zählungen durchgeführt. Nach den Auswertungen und den Prognosen der Deutschen Bahn, erscheint es für die Verwaltung sehr wichtig keine beschränkten Bahnübergänge, sondern Brücken über den Bahnübergängen, zu wählen. Dies ist gerade für den Rettungsdienst, die Feuerwehren und für die gemeindlichen Aufgaben sehr hilfreich, um die vorgeschriebene Hilfsfrist einzuhalten.

Da es keine Fragen gibt, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

### *einstimmig zugestimmt*

#### **zu TOP 10 Förderung "Schulinfrastruktur" - Anpassung der Maßnahmen Vorlage: 119/2019**

Der Landrat übernimmt nun wieder die Sitzungsleitung (16.48 Uhr).

Frau Joswig-Lemme stellt die Anpassung der Maßnahmen vor.

Es werden keine Fragen gestellt, sodass eine Abstimmung stattfindet.

### *einstimmig zugestimmt*

#### **zu TOP 11 Einnahme zusätzlicher Fördermittel nach KStBFinG für Brücke Käthen Vorlage: 125/2020**

Herr Müller stellt die Beschlussvorlage vor.

Es werden keine Fragen gestellt. Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

### *einstimmig zugestimmt*

#### **zu TOP 12 Umschuldung von Krediten im Haushaltsjahr 2020 Vorlage: 118/2019**

Frau Hoppe stellt die Umschuldung der Kredite vor.

*einstimmig zugestimmt*

### **zu TOP 13 Einwohnerfragestunde**

Herr Burghardt stellt folgende Fragen:

**Frage 1:** In den Unterlagen zur letzten Berechnung der Sonderposten ist mir einiges aufgefallen. Ende des Jahres 2016 sind dort 4,266 Mio. € ausgeschrieben. Der Datenlage entsprechend sind im Jahr 2017 1,525 Mio. € aufgeführt. Im Gebührenhaushalt für das Jahr 2018 wurden 1,464 Mio. € eingestellt. Im Jahre 2019 1,181 Mio. € und im Jahr 2020 1,810 Mio. €. Wenn ich diese vier Zahlen summiere, komme ich auf eine Größenordnung von 5,962 Mio. €. Das bedeutet, dass eine Differenz von 1,685 Mio. € vorliegt. Woher kam dieses Geld und wo wurde es eingestellt?

Der Landrat antwortet, dass eine schriftliche Antwort erfolgen wird. In den letzten Jahren gab es Jahresabschlüsse zu den Planzahlen, die sie genannt haben. Über die Jahresabschlüsse sind Summen in die Gebührenaussgleichsrücklage zurückgeflossen.

**Frage 2:** Warum kann man dies den Unterlagen nicht entnehmen? Ich habe dieses Thema bereits beim letzten Mal vorgetragen und habe bisher keine Antwort dazu erhalten.

Auch diese Frage wird schriftlich durch die Verwaltung beantwortet.

**Frage 3:** Dasselbe Problem gibt es beim Unterflurmüllsystem. Im Unterflurmüllsystem für Restmüll haben wir Behälter von 5m<sup>3</sup> und 3 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen. Warum stehen in den Kalkulationen anstelle von 5m<sup>3</sup> nur 3,1m<sup>3</sup> und anstelle von 3m<sup>3</sup> nur 1,9m<sup>3</sup>? Dementsprechend müsste natürlich auch die vorgegebene Summe an Volumina für 2020 korrigiert werden. Dies ist in den Satzungen nicht erkennbar.

Der Landrat erklärt, dass auch diese Frage schriftlich beantwortet wird.

Herr Larek meldet sich zu Wort.

Die Abfallentsorgungssatzung wie sie bisher besteht, ist seit 2004 geltend. Aufgrund der Zahlen die von GAVIA vorgestellt wurden, reden wir derzeit von einem Schaden durch den Nichtanschluss der Kleingärtner in Höhe von 1,3 bis 1,4 Mio. €. Ist es angedacht diese Summe den Bürgern zurückzuerstatten?

Der Landrat antwortet, dass hierzu eine schriftliche Antwort erfolgen wird.

In der letzten Sitzung des Unterausschusses haben Sie, Frau Klein geäußert, dass das Landesamt für Umweltschutz nur bei flächendeckenden Störungen zuständig ist. Diese Aussage haben Sie heute korrigiert. Wer ist demnach für eine nichtflächendeckende Störung des Betriebssystems bei LVP-Entsorgung zuständig?

Diese Frage wird an das Landesamt für Umweltschutz weitergeleitet, sodass ebenfalls eine schriftliche Antwort ergehen wird.

Da es keine weiteren Fragen gibt, wird die Einwohnerfragestunde geschlossen.

### **zu TOP 14 Anfragen und Anregungen**

Der Landrat informiert über das Thema Corona-Virus (Stand: 12.03.2020). Nach derzeitigem Stand gibt es 27 bestätigte Fälle in Sachsen-Anhalt, davon befindet sich allerdings keiner im Landkreis Stendal. Bisher ist, nach Aussagen vom Land, davon auszugehen, dass keine flächendeckenden Schließungen von Schulen und Kindergärten stattfinden werden. Es werden lediglich Schließungen in Einzelfällen vorgenommen, wenn dies durch das Gesundheitsamt angeordnet wird. Veranstaltungen über 1000 Besucher sollen abgesagt werden. Dazu gibt es

bereits eine Handlungsempfehlung des Landes. Bei Veranstaltungen ab 50 Besuchern muss eine Genehmigung durch das Gesundheitsamt vorliegen.

Wahrscheinlich wird diese Situation noch über mehrere Monate andauern.

Durch die Quarantäne der infizierten Personen und deren Kontaktpersonen versucht man derzeit die Verbreitung zu verlangsamen.

Der Landkreis Stendal hat ein Bürgertelefon eingerichtet. Zudem soll das Gesundheitsamt personell aufgestockt, aber auch umgestaltet werden. Bestimmte Aufgaben werden dort in den nächsten Wochen nur begrenzt wahrgenommen werden. Das Desinfektionsmittel wird in den Häusern verteilt. Außerdem wurden Veranstaltungen, bei denen der Landkreis Veranstalter ist, zunächst verschoben.

Die Besuchsmöglichkeiten in Pflege- und Krankenhauseinrichtungen sollen ab morgen beschränkt werden. Sollte die Situation weiter andauern und sich verschlimmern wird die Möglichkeit von Besuchen gänzlich untersagt, um das Ansteckungsrisiko zu verringern.

Die größten Probleme gibt es nach wie vor bei den über 65-Jährigen und Menschen mit Vorerkrankungen.

Herr Stoll ergänzt, dass es in der nächsten Woche ein Treffen mit den Bürgermeistern/innen der Einheits- und Verbandsgemeinden geben wird, um Abstimmungen zu treffen.

Herr Brahms fragt, wie viele Verdachtsfälle es im Landkreis Stendal gibt und wie viele Menschen derzeit unter Quarantäne stehen.

Herr Stoll erklärt, dass zwei Einwohner in Quarantäne waren, da sie aus Risikogebieten kamen und Symptome aufwiesen. Beide Ergebnisse waren allerdings negativ, sodass die Quarantäne aufgehoben werden konnte.

Da es keine weiteren Anfragen gibt, wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.